



**Medieninformation 8/2011**

Im Februar 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

am vergangenen Wochenende ging die Ausstellung „Amazonen – Geheimnisvolle Kriegerinnen“ im Historischen Museum der Pfalz zu Ende. Mit dem Abbau der Ausstellung beginnen die Aufbauarbeiten für die nächste große Schau „Die Salier. Macht im Wandel“, die ab dem 10. April 2011 zu sehen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Franziska Keller  
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit  
Historisches Museum der Pfalz Speyer  
Domplatz 4  
67346 Speyer  
Telefon: 06232-1325765  
Telefax: 06232-132540  
E-Mail: [kommunikation@museum.speyer.de](mailto:kommunikation@museum.speyer.de)  
[www.museum.speyer.de](http://www.museum.speyer.de)

**Amazonen gehen, Salier kommen**

Umbauphase im Historischen Museum der Pfalz – Acht Wochen bis zur Eröffnung der nächsten Sonderausstellung „Die Salier. Macht im Wandel“

Archäologische Fundstücke, hochkarätige Kunstschatze und antike Meisterwerke von unschätzbarem Wert waren von September 2010 bis zum vergangenen Sonntag in der Ausstellung „Amazonen – Geheimnisvolle Kriegerinnen“ im Historischen Museum der Pfalz zu sehen. Zu den sensationellen Exponaten zählten Grabbeigaben aus dem sibirischen Altai-Gebirge, prachtvolle Vasen aus dem antiken Griechenland und spektakuläre Waffen skythischer Frauen. Den Besuchern lieferte die Ausstellung einen spannenden Einblick in die Welt der Antike und eröffnete ungeahnte Zusammenhänge zwischen griechischer Mythologie und dem Leben der Steppennomaden. Während es für die Griechen ausgeschlossen war, dass Frauen in den Krieg zogen, beweisen archäologische Funde, dass zwischen dem schwarzen Meer und den Weiten Sibiriens Jahrhunderte lang schwer bewaffnete Reiterinnen an der Seite von Männern kämpften. Das Zusammentreffen beider Kulturen schlug sich in der Kunst und in den Legenden der Griechen nieder.

Internationale Bedeutung erlangte die Ausstellung insbesondere wegen ihres wissenschaftlichen Ansatzes, der erstmals überhaupt die aktuellsten Forschungen zum Thema „Amazonen“ einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machte. Die aktuellen Diskussionen gipfelten in einem Treffen renommierter Experten aus der ganzen Welt zu einer vom Historischen Museum der Pfalz initiierten Tagung. Die Ergebnisse der Gespräche und Vorträge werden in einem Tagungsband zusammengefasst und in nächster Zeit veröffentlicht.

„Mit dieser Ausstellung hat das Historische Museum der Pfalz wieder einmal seine Bedeutung als öffentlichkeitsrelevante Bildungs- und Kultureinrichtung bewiesen. Rund 160.000 Besuche zählten wir im Jahr 2010 allein in unseren Sonderausstellungen. Unsere Gäste kamen aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland angereist. Zusätzlich wurden unsere Sammlungsausstellungen rund 70.000 mal besucht,“ sagte Museumsdirektor Professor Alexander Koch zum Abschluss der Amazonenschau und im Rückblick auf das vergangene Jahr. Gleichzeitig gab er einen Ausblick auf die kommenden Monate: „In wenigen Wochen eröffnen wir die Ausstellung ‚Die Salier. Macht im Wandel‘ - eine epochale Schau, die sich insbesondere dem letzten salischen Herrscher, Heinrich V., widmen wird.“

Die Ausstellung wird an dem 10. April bis zum 30. Oktober zu sehen sein. Sie bildet den kulturellen Höhepunkt im Salierjahr 2011, das von der Stadt Speyer, dem Bistum Speyer und dem Historischen Museum der Pfalz initiiert wurde. Der umfangreiche Veranstaltungskalender zum Salierjahr und aktuelle Informationen zur Ausstellung „Die Salier. Macht im Wandel“ sind online abrufbar unter [www.salierjahr2011.de](http://www.salierjahr2011.de) und [www.museum.speyer.de](http://www.museum.speyer.de).